



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erste Umschlagseite (nur ungeteilt): M. 80000.—  
 1/4 Seite 500 M. Nichtmitgliederpr.: Die Seite 12 M., 1/2 S. 3750 M., 1/2 S. 2000 M., 1/2 S. 1000 M. Stellengef. 3 M. die Seite. Chiffregebühr 4 M. Bestellt. f. Mitgl. u. Nichtmitgl. die Seite 8 M. — Auf alle Preise 1200% Zuschlag. — Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorauszahlung. — Beilagen werden nicht angenommen. — Weidenseitiger Erfüllungsort Leipzig. — Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 297.

Leipzig, Freitag den 22. Dezember 1922.

89. Jahrgang.

## Bekanntmachung.

Ab Januar 1923 werden den erhöhten Herstellungskosten entsprechend die Anzeigenpreise usw. wie folgt festgesetzt:

### Im Börsenblatt:

Für Mitglieder:		Für Nichtmitglieder:	
Zeilenpreis	M. 125.—	Zeilenpreis	M. 250.—
1/2 Seite	M. 40000.—	1/2 Seite	M. 80000.—
1/4 Seite	M. 20000.—	1/4 Seite	M. 40000.—
1/8 Seite	M. 10000.—	1/8 Seite	M. 20000.—

### Erste Umschlagseite (nur ungeteilt):

M. 80000.—	M. 160000.—
------------	-------------

Die übrigen Umschlagseiten werden zu den für das Börsenblatt selbst gültigen Preisen berechnet, jedoch werden kleinere Anzeigen als viertelseitige nicht vergeben; diese Beschränkung trifft auch zu für

### Illustrierter Teil:

1/2 Seite	M. 65000.—	1/2 Seite	M. 130000.—
1/4 Seite	M. 33000.—	1/4 Seite	M. 66000.—
1/8 Seite	M. 17000.—	1/8 Seite	M. 34000.—

Der Zeilenpreis für die Bestellzettel mußte für Mitglieder und Nichtmitglieder auf M. 175.— festgesetzt werden, weil für die Herstellung der Zettel erhöhte Kosten (besseres Papier, Tabellenatz) aufzuwenden sind. — Stellegesuche die Zeile M. 65.—. Für Chiffregebühren werden M. 100.— erhoben.

Der bisher erhobene Teuerungszuschlag fällt damit fort, doch müssen wir uns die Erhebung eines Zuschlags jederzeit vorbehalten, falls uns die Verhältnisse dazu zwingen.

## Börsenblatt-Bezugspreise für Monat Januar 1923.

Für Mitglieder wie bisher 1 Exemplar kostenlos, weitere zum Preise von M. 1500.—, für Nichtmitglieder M. 3000.—. Einzelnummer M. 100.—. Kreuzbandbezieher haben eine Versandgebühr von M. 300.— und für Portoauslagen ein Pauschale von M. 2500.— im voraus zu entrichten. Fehlbeträge werden erhoben, etwaige Guthaben verrechnet. — Die für Februar fälligen Beträge werden rechtzeitig wieder bekanntgegeben.

Mit dem Einzug der Bezugsgelder wird noch in diesem Jahr begonnen. Wir bitten deshalb für pünktliche Einlösung zu sorgen, da andernfalls alle bis 15. Januar 1923 nicht bezahlten Bezugsgelder die sofortige Einstellung der Börsenblatt-Lieferung zur Folge haben.

Leipzig, den 22. Dezember 1922.

## Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Arthur Meiner. Paul Schumann. Hans Volkmann.  
 Max Röder. Otto Baetsch. Ernst Reinhardt.

## Für Auslandsieferungen!

(Verspätet gemeldet.)

Der Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligungen hat nachstehende Umrechnungskurse nach dem Stande vom 18. Dezember 1922, gültig für die Zeit vom 20.—31. Dezember 1922, festgesetzt, die von den Außenhandelsstellen bei der Umrechnung von Fakturen in ausländischer Währung zur Ermittlung der Gebühren usw. benutzt werden:

Agypten	1540.—	Argentinien	₪. 1900.—	Bulgarien	39.—	Mexiko	2800.—
Amerika	4900.—	Belgien	340.—	Chile	₧. 1276.—	Norwegen	930.—
Argentinien	₧. 4200.—	Brasilien	580.—	—	₪. 818.—	Osterreich	100 Kr. 7.10
				Dänemark	1100.—	Polen	— 30
				England	1140.—	Portugal	286.—
				Finnland	130.—	Rumänien	32.—
				Frankreich	380.—	Schweden	1400.—
				Griechenland	93.—	Schweiz	930.—
				Holland	2000.—	Spanien	780.—
				Italien	250.—	Tschechoslowakei	140.—
				Japan	2500.—	Ungarn	2.10
				Jugoslawien	50.—	Uruguay	5500.—
				Luxemburg	340.—		

